



Unfall-Checkliste

Unfallstelle absichern

- Anhalten und Warnblinkanlage einschalten
- Warndreieck gut sichtbar aufstellen

Erste Hilfe leisten

- Verletzte versorgen
- Rettungsdienst oder Polizei anrufen
- Auf die bekannten fünf W konzentrieren:
 - Wo ist es passiert?
 - Was ist passiert?
 - Wie viele Verletzte?
 - Welche Art von Verletzungen?
 - Wer meldet den Unfall?
- Nicht auflegen und Rückfragen abwarten

Polizei rufen?

- Polizei in folgenden Fällen rufen:
 - Personenschaden
 - Hoher Sachschaden
 - Unklare Schuldfrage
 - Mehrere Fahrzeuge sind am Unfall beteiligt
 - Unfallgegner entfernt sich unerlaubt vom Unfallort
 - Unfallgegner kann seine Daten nicht darlegen
 - Fahrzeug des Unfallgegners ist im Ausland zugelassen oder Unfallbeteiligte leben dort
- Unfallhergang der Polizei sachlich schildern
- Alle Fakten aufnehmen lassen, z. B. am gegnerischen Fahrzeug schon vorhandene Beulen
- Polizeiprotokoll prüfen
- Bei klarer Schuldfrage ggf. ohne Polizei mit dem Unfallgegner einigen
- Beweise auch bei klarer Schuldfrage sichern
- Bei Abwicklung ohne Polizei mit dem Europäischen Unfallbericht Unfallskizze und Unfallprotokoll anfertigen und von allen Beteiligten unterschreiben lassen
- Fotos von der Unfallstelle machen:
 - Übersichtsaufnahme des Schadens
 - Fotos aus verschiedenen Perspektiven
 - Fotos von Bremsspuren

Daten der Unfallbeteiligten notieren

- Name, Anschrift und Telefonnummer der Unfallbeteiligten
- Amtliche Kennzeichen der Fahrzeuge
- Fahrzeughalter (steht im Fahrzeugschein)
- Versicherungsgesellschaft
- Versicherungsschein-Nummer
- Name, Anschrift, Telefonnummer und ggf. amtliches Kennzeichen von Unfallzeugen
- Anderen Unfallbeteiligten eigenen Namen und Adresse geben, Führerschein und Fahrzeugschein zeigen sowie Angaben zur Kfz-Haftpflichtversicherung machen

Hinweis:

Günstige Kfz-Sondereinstufung **SF 1/2 mit 85%** für junge Leute!!!

Informieren Sie sich unter www.perl-babik.de oder vereinbaren Sie einen Termin
0375 – 243026.